

# Werbebanner: FDP „taucht auf“

Erste Aktion des neuen Ortsverbandes im Gartenhallenbad

VON SUSANNE FISCHER-BOLZ

Nachrodt-Wiblingwerde – „Frei denken, frei schwimmen“, so heißt der Slogan, den sich die Mitglieder des neu gegründeten Ortsverbandes der FDP für das Werbebanner im Gartenhallenbad ausgedacht haben. Bei der ersten Aktion der Liberalen in der Gemeinde tauchten die Vorsitzende Michaela Christodoulakis, Schatzmeisterin Anneliese Schröder, der zweiter Vorsitzender Claus Vogel und Beisitzerin Patricia Tessmer-Höfelman auch tatsächlich ab. Den Spaß, auch selbst ins Wasser zu springen, ließ sich das Vorstandsteam nicht nehmen.

„Wir sind komplett altlastenfrei. Und das ist für den einen oder anderen Bürger sicher interessant.“

Michaela Christodoulakis

Tritt die FDP bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr an? Das ist die meist gestellte Frage, die an die freien Demokraten immer und immer wieder gerichtet wird. „Es ist so, als würde man ein Kleinkind fragen, ob es nächstes Jahr in die Schule kommt“, schmunzelt Michaela Christodoulakis. Mitstreiter gibt es nämlich erst fünf. Interessenten dürfen sich also gerne melden – und zwar per Mail unter [info@fdp-Nawi.de](mailto:info@fdp-Nawi.de).

„Ich bin dabei, weil ich es sinnvoll finde, sich politisch zu engagieren und ich mich mit dem liberalen Gedanken am ehesten identifizieren



„Aufgetaucht“ ist der FDP-Ortsverband. Der Vorstand brachte als erste Aktion in Nachrodt-Wiblingwerde ein Werbebanner im Gartenhallenbad an. Auch SPD, UWG und CDU sind mit einem Banner vertreten.

FOTO: FISCHER-BOLZ

kann“, sagt Claus Vogel, der seit zwei Jahren Mitglied der FDP ist.

In Nachrodt-Wiblingwerde, so sagt er, komme es aber weniger auf das Parteibuch als auf die Personen an. Die Rückmeldungen zur Gründung der FDP in der Gemeinde seien durchweg positiv, „auch aus Ecken, mit denen man nicht gerechnet hat.“

Die neue FDP steht unter Beobachtung. So fühlt es sich für sie an. „Vielleicht ist es auch Angst vor der Konkurrenz“, schmunzelt Claus Vo-

gel. „Wir sind ja komplett altlastenfrei. Und das ist für den einen oder anderen Bürger sicher interessant“, denkt Michaela Christodoulakis. „Man muss uns aber jetzt ein bisschen Zeit geben“, bittet sie um Geduld. Auch für das Parteiprogramm für Nachrodt-Wiblingwerde, das gerade in Arbeit ist. Die Erhaltung des Gartenhallenbades, so sagen alle einmütig, gehört auf jeden Fall zu den Zielen.

„Ich liebe Herausforderungen“, erklärt Claus Vogel, der sich auf die kommunalpoliti-

sche Arbeit freut. Vorteile für die FDP in Nachrodt sehen die Akteure zum einen dadurch, dass der Vorstand mit Unternehmern besetzt ist, und auch darin, dass die FDP keine Altlasten in der Gemeinde hat.

„Wir haben eine andere Objektivität, keine Verpflichtungen aus der Vergangenheit. Das gibt es nicht. Wir sind erst einmal für uns selbst verantwortlich. Und das können wir ganz gut, weil wir das im alltäglichen Leben auch haben. Und zwar

mit allen Konsequenzen“, sagt Michaela Christodoulakis.

Zu der Tatsache, dass es in der Doppelgemeinde Themen gibt, die politisch schon seit vielen Jahren diskutiert werden, sagt sie: „Das muss ja nicht so bleiben.“

Mitstreiter werden also gesucht. Allerdings nicht um jeden Preis. Sie sollten schon zur FDP passen. „Wer eine Bühne braucht, muss sie sich erst verdienen“, schmunzelt die Vorsitzende Michaela Christodoulakis.